



Die neue Dimension einer alt-bekannten Technik:

New Tech!

Wenn wir unserer neuen Geräte-Generation den Namen New Tech geben, dürfen Sie mit Recht gespannt sein. Dann geht es um HiFi für die Medientechnik von morgen und Qualitätsansprüche ohne Kompromisse.

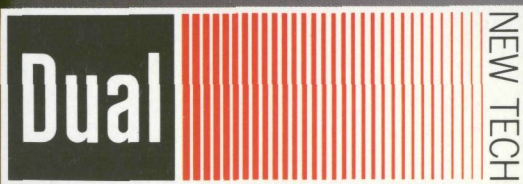
Das gilt für Compact Disc-Technik und digitalste Komponenten, für Videorecorder, die zugleich Top-Bandmaschinen sind. Und das macht nicht halt, wenn es darum geht, neue Maßstäbe für die bewährte Analog-Technik zu setzen.

Der CS 5000 von Dual zeigt, was möglich ist: Quartz-gesteuerter Riemenantrieb in Kombination mit der OPS-Ton-armtechnik an der absoluten Grenze des physikalisch Machbaren. Mehr können Sie für Ihre Analog-Schallplatten nicht tun.

Und noch dies: Optimum Pivot System, VTA-Tonkopf-Technik, gyroskopische Kardanlagerung sind Reizworte, die Sie mit Ihrem Dual HiFi-Partner besprechen sollten, wenn es um den CS 5000 geht.

Sehen und hören Sie Dual New Tech beim qualifizierten HiFi-Fachhändler.

Dual. For the finest in sound.



FonoForum

Klassik und High Fidelity

SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS ISOBANOGLOU

Redaktion:

Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:
BERND LÜDTKE, M. A.

Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:

ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:

SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:

MAX MAROUART, MARTIN KURZ

Herstellung:

GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Eva-Elisabeth Fischer, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Carl H. Hiller, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Joachim Matzner, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Technik:

Dr. Reinhold Martin, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

Herausgeber:

Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)

Anzeigenverkaufsleitung:
DIETMAR SCHREIBER

Anzeigendisposition und Anzeigentechnik:
REGINE KAISER

Anzeigensachbearbeitung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing GmbH, Eifnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/98 15 60; Peter Casper, Klettenbergstr. 21, 6000 Frankfurt 1, Tel.: 069/55 12 35; Telex: 4 12 618; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 20 64; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 02 11/66 61 18; Telex: 8582 384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aildingen 3, Tel.: 070 56/26 33

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/31 90 06-0 -Tx. 05-22 656 -Telefax 089/31 90 06-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahresabonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorkasse auf Post-scheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfotos: Capriccio, Felicitas Timpe, Rolf-Dieter Winter



EDITORIAL

Die Highlights der Highlights

Liebe Leser!

Das Zauberwörtchen digital zieht auf dem Tonträgermarkt. Und wie! Ein Blick in den jüngsten Situationsbericht des Bundesverbandes der Phonographischen Wirtschaft und in die Gesichter der Geschäftsleute bestätigt es: Der Stückabsatz der Compact Disc hat sich im ersten Halbjahr 1986 sage und schreibe verdoppelt, während man bei der traditionellen LP und auch bei MusiCassetten Absatzeinbußen hinnehmen mußte. Daß freilich nicht alles akustisches Gold ist, was da trotz des für viele scheinbar magischen DDD-Gütesiegels im Silberschein der Compact Disc aus den Lautsprechern kommt, dürfte mittlerweile auch der überspannteste Musik- und HiFi-Enthusiast erkannt haben. Was darüber hinaus – ganz abgesehen von jener manchmal noch immer geradezu hanebüchenen Aufnahmetechnik – ärgerlich macht, ist die Unverfrorenheit, mit der manche Programmanbieter qualitativ kaum konkurrenzfähige Klassikproduktionen via CD für teures Geld in hohen Stückzahlen an den Mann bringen – Einspielungen, die nicht selten aus der Ramschkiste in- und ausländischer Rundfunkanstalten zusammengekauft wurden und besser in jenen Archiven verblieben wären, aus denen

man sie hervorgezerrt hat.

Doch das goldene Digitalzeitalter bringt noch andere Merkwürdigkeiten mit sich. Etwa die Tatsache, daß erwachsene Menschen offenbar bereit sind, für sogenannte Compact-Disc-Sampler ohne mit der Wimper zu zucken bis zu 45 Mark hinzublättern – für Silberscheiben also, deren Musikprogramm lediglich aus der kostengünstigen Zweitverwertung von Teilen bereits anderweitig vollständig veröffentlichter Einspielungen besteht. Diese neuartige audiophile Hörkultur rechnet zudem in manchen Fällen nur noch mit der verengten Auffassungsgabe von total Digital-Hypnotisierten. Denn nicht einmal in sich abgeschlossene Sätze aus Sinfonien, Konzerten usw. werden hier geboten, sondern nur noch die willkürlich aus dem musikalischen Zusammenhang gerissenen effektvollsten, bombastischsten, trivialsten, sentimentalsten „schönen Stellen“ – die Highlights der Highlights eben. Was so ein verkümmerte Klassikverschnitt aus zweiter Hand tatsächlich wert ist, darüber sollten sich eigentlich auch diejenigen im klaren sein, die sich, vom blanken Glitzern geblendet, so bereitwillig das Geld aus der Tasche ziehen lassen.

Stefan Mikorey